

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 97/98 (1931)  
**Heft:** 19

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine Auswahl der reichhaltigen Mappen ist in Vitrinen ausgestellt, in chronologischer Reihenfolge, vom Ausgang der achtziger Jahre bis zum Winter 1930/31, da der Erholungsbedürftige in Brissago weilte. Auch hier entwickelte er eine erstaunliche Fruchtbarkeit, in immer wieder neuen Aspekten und feinen Impressionen die Tessiner Landschaft zu porträtieren. Seine Lieblingstoffe waren außer dem Tessin das Bündnerland, dann vor allem die zürcher Landschaft, Bauerndörfer, Häuser und Gassen, alte Kirchen und Schlösser, die sein Auge malerisch reizten. Die Ausstellung dauert noch bis zum 20. Dezember und ist werktäglich zugänglich von 14 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

**Eine Ausstellung von Messapparaten für staubförmiges Arbeitsgut**, veranstaltet vom Fachausschuss für Staubtechnik beim Verein Deutscher Ingenieure, findet vom 6. bis 20. November im Lichthof des Arbeitschutzmuseums in Berlin statt. Sie umfasst folgende acht Gruppen: Mikroskopische und photographische Staubmessgeräte, die messende Siebung, die messende Windsichtung und Schlämmung, die Messung des Staubgehaltes in Luft und andern Gasen für industrielle Zwecke, die Messung des Staubgehaltes in der Atmosphäre, die Sammlung und Messung von Staub aus Niederschlägen, Apparate und Verfahren zur Messung besonderer physikalischer Daten an Stauben, verwandte Messungen und Forschungsarbeiten.

**Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.** Anlässlich der Herbstversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie vom 14. November 1931 in Zürich (Kaufleuten, I. Stock, Zimmer 64, Eingang Talacker 34) wird Dr. C. Aschenbrenner aus München einen Lichtbildvortrag halten über Photogrammetrische Arbeiten bei der Arktisexpedition des „Graf Zeppelin“. Gäste, insbesondere photogrammetrisch, geographisch und morphologisch interessierte Kollegen, sind willkommen.

**Der Neubau der Landesbibliothek in Bern** ist am letzten Samstag durch eine schlichte Feier eingeweiht worden. Der Bau ist ausgeführt nach den Plänen der Architekten A. Oeschger (Zürich), Jos. Kaufmann (Zürich) und E. Hostettler (Bern), deren Entwürfe seinerzeit im öffentlichen Wettbewerb als die drei besten befunden wurden (vergl. Band 90, Nr. 23 und 25 (3./17. Dez. 1921)) und die darauf zur gemeinsamen Durchführung des Baues gewonnen werden konnten.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Am 31. Oktober ist auf der Strecke Basel-Delsberg der elektrische Betrieb aufgenommen worden.

## WETTBEWERBE.

**Frauenspital der Kant. Krankenanstalt Aarau.** Der Regierungsrat des Kantons Aargau eröffnet diesen Wettbewerb unter den seit mindestens zwei Jahren im Kanton niedergelassenen und allen im Kanton heimatberechtigten Architekten. Eingabetermin ist der 30. Januar 1932. Das Preisgericht besteht aus den Architekten Prof. O. R. Salvisberg (Zürich), Stadtbaumeister F. Hiller (Bern) und W. Müller, Dir. des Kant. Gewerbemuseums Aarau, sowie Baudirektor Studler und Spitaldirektor Dr. K. Frey; Ersatzmann ist Arch. H. Platz (Zürich). Zur Prämierung von höchstens fünf Entwürfen ist eine Summe von 10000 Fr. angesetzt, dazu 1600 Fr. für allfällige Ankäufe. Sollte der im 1. Rang stehende Bewerber mit der Erteilung des Bauauftrages nicht berücksichtigt werden, so erhält er eine Entschädigung von 1500 Fr. — Verlangt werden: Situationspläne 1 : 1000 und 1 : 500, sämtliche Grundrisse und Fassaden sowie die nötigen Schnitte 1 : 200, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Programm und Unterlagen können bei der Aargauischen Baudirektion (Entfelderstrasse 50!) bezogen werden.

## PREISAUSSCHREIBEN.

**Schweisstechnisches Prüfgerät** (Band 96, S. 296). Der Magistrat der Stadt Berlin hat seinerzeit einen Preis von 5000 M. aus der Zeitler-Stiftung ausgeschrieben für ein zerstörungsfreies, werkstattgerechtes Prüfverfahren für Schweißnähte. Auf den festgesetzten Termin vom 30. September 1931 sind 39 Bewerbungen eingegangen. In den Vorschlägen sind magnet-elektrische, rein elektrische, akustische, röntgenographische, mechanische und Wärmeleitungs-Messverfahren enthalten. Das Preisgericht hat eine erste

Sitzung am 15. Oktober abgehalten und die eingehende Prüfung der Bewerbungen vorbereitet. Diese wird voraussichtlich Ende ds. J. oder Anfang nächsten Jahres beendet sein können.

## LITERATUR.

**Die Dauerprüfung der Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schwingfestigkeit und Dämpfungsfähigkeit.** Von Prof. Dr.-Ing. O. Föppel, Vorstand des Wöhler-Institutes der Techn. Hochschule Braunschweig, Dr.-Ing. E. Becker und Dipl. Ing. G. v. Heydecampf. Mit 103 Abb. Berlin 1929. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 9,50, geb. M. 10,75.

Das vorliegende Buch beschäftigt sich eingehend mit den verschiedenen Dauerversuchen, wie Dauerstand und Dauerschlagversuche, Zug-Druck-Wechselversuche, Biegungsbeanspruchung im rotierenden Stab. Dauerschwingungs- und Ausschwingversuche, und erwähnt sämtliche im In- und Ausland dafür erprobten Maschinen. Im letzten Abschnitt sind die aus den bisherigen Dauerversuchen gewonnenen Erkenntnisse zusammengestellt. — Das Studium dieses Buches kann jedem empfohlen werden, der sich für die moderne Materialprüfung interessiert.

**Die Berechnung ebener und gekrümmter Behälterböden.** Von Ph. Forchheimer. 3. Auflage. Berlin 1931, Verlag von W. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,80.

„Die Schrift bezweckt, dem Konstrukteur die nötigen Behelfe für den Entwurf eiserner Wasserbehälter zu geben.“ Die theoretischen Grundlagen sind elementar, fassen den Boden etwa als Flächenstreifen auf, der zum Teil als Balken, zum Teil als Membran wirkt. Böden verschiedener Form, Aufhängung und Auflagerung werden behandelt, die Einbeulung von Trommeln erörtert. Gelegentlich werden neuere Resultate zitiert, doch bleibt die exakte Schalentheorie fast völlig unberücksichtigt. Für den entwerfenden Konstrukteur enthält die Schrift viel Nützliches. E. Meissner.

**Gasweiser für Architekten, Bauherren, Installatoren.** Von Bauser-Zimmermann. Zürich 1931, herausgegeben vom Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern.

Die Erfahrung lehrt, dass den Baugewerbe-Betümmeren die nötige Einführung in das so wichtige Gebiet der Wärmeversorgung des Haushaltes durch die Gaswerke mangelt. Diese Lücke will der vorliegende Gasweiser ausfüllen und in handlicher Form die Interessenten über die mustergültigen Gaseinrichtungen orientieren. Ein wesentlicher Bestand des Gasweisers ist sein Anhang; es wurde darin den Herstellern erprobter Gasapparate Gelegenheit gegeben, auf ihr Hauptzeugnis hinzuweisen und die dazu gehörenden Masse- und Zahlenangaben zu machen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Tabellenbuch für die Berechnung von Kanälen und Leitungen,** sowie die Feststellung ihrer Durchflussgeschwindigkeiten, Durchflussmengen und Durchflusshöhen, der Konstruktion der Lichtprofile mit ihren Leistungs- und Geschwindigkeitskurven, der Profilinhalte, Profilumfänge und hydraulischen Radien bei dem Entwerfen von Kanalisations- und Wasserversorgungsanlagen, Grundstückentwässerungen, Be- und Entwässerungsleitungen, bei Meliorationsbauten und dergleichen. Bearbeitet und herausgegeben von E. Wild, Magistrats-Oberbaurat, Berlin-Schöneberg unter Mitwirkung von O. Schöberlein, Stadtbaumeister, Berlin-Steglitz. Mit 52 Tafeln. Berlin 1931, Verlag Julius Springer. Preis geb. M. 25,50.

**Werkstoffhandbuch Nichteisenmetalle, Nachtrag II.** Inhalt: Stauchversuche, Dauerversuche, Elektroanalyse, Potentiometrische Massanalyse. Die makroskopische und mikroskopische Gefügeuntersuchung. Blei (aus Blei hergestellte und verbleite Gegenstände). Zusammen 28 Seiten. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde im Verein Deutscher Ingenieure. Berlin 1931.

**Wärmeverhältnisse und deren Begegnung beim Bau des Simplontunnels I** (1898 bis 1905). Von Dr. E. Wiesmann, Ingenieur. Mit 10 Abb. Sonderabdruck aus der Schweizer. Bau-meisterzeitung „Hoch- und Tiefbau“. Zürich 1930, Verlag von „Hoch- und Tiefbau“. Preis geh. 2 M.

**Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1930.** Vierzehnter Jahrgang. Herausgegeben durch das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Bern 1931. Zu beziehen beim Sekretariat des Eidg. Amtes und in allen Buchhandlungen. Preis kart. 30 Fr.

**Kurzes Lehrbuch des Dampflokomotivbaus.** Von Dr. Ing. F. Meineke, ord. Professor an der Techn. Hochschule Berlin. Mit 183 Abb. und 3 Tafeln. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 16,50, geb. 18 M.